

Nachruf Joe Kolbeck



Der Heimat- und Volkstrachtenverein Regentaler Grafenwiesen 1927 e.V. trauert, tief betroffen, um sein am 10. Januar plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 65 Jahren verstorbenes Vorstandsmitglied Josef „Joe“ Kolbeck.

Schon in jungen Jahren war er in der Jugend des Vereins aktiv und begeisterte unter anderem als Mitglied der Theatergruppe bei den jeweils an Ostern im Schegerer-Saal, Grafenwiesen, über die Bühne gegangenen Aufführungen. Nachdem es ihn beruflich nach Regensburg und München gezogen hatte, pausierte Joe Kolbeck im Vereinsleben. Mit Eintritt in den beruflichen Ruhestand und Rückkehr an seinen Geburtsort Grafenwiesen trat er den „Regentalern“ am 6. Mai 2016 erneut bei.

Im Zuge der Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am 5. Oktober 2018 ließ sich Josef Kolbeck als Musikleiter in die Pflicht nehmen. In diesem Amt wurde Joe bei der jüngsten Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 2. Oktober 2020 bestätigt. Josef Kolbeck übte dieses Amt mit derselben Leidenschaft aus, mit der sich der seit dem Jahreswechsel 2018/19 als Mesner der Grafenwiesener Dreifaltigkeitskirche fungierende, begnadete Musiker und Sänger all seinen Tätigkeiten widmete.

2015 gründete er das Volksmusikensemble „Grafenwiesener Vielsaitigkeit“, das er - selbst die Harfe spielend - bis zu seinem Ableben auch leitete. Mehrere weitere Mitglieder der „Regentaler“ gehören der Gruppe, die mit ihren Saiteninstrumenten sowie Gesang zu faszinieren weiß, an. Seit 2016 umrahmte

Joe Kolbeck mit der „Grafenwiesener Vielsaitigkeit“ die Jahrtagsämter des Heimat- und Volkstrachtenvereins Regentaler musikalisch mit der Waldlermesse und gestaltete zudem die traditionellen Maiandachten mit. Bei Faschingsveranstaltungen des Vereins wusste Joe mit wunderbaren humorigen Beiträgen zu erheitern und stimmte bei Veranstaltungen gerne Volkslieder an.

Im Einklang mit den geltenden Corona-Vorgaben nahm eine siebenköpfige Delegation der „Regentaler“ um Vorstand Adolf Breu an der Spitze, nebst Fahnenträger Max Baumann mit der Vereinsfahne, an Requiem und Beerdigung teil. In seinem beim Trauergottesdienst verlesenen Nachruf würdigte Adolf Breu den verstorbenen Trachtler als „treues Mitglied und guten Freund“. „Wir waren stolz, ein so engagiertes Mitglied gewonnen zu haben“, sagte der „Regentaler“-Vorsitzende bewegt und fügte an, dass der Verein Josef Kolbeck stets ein ehrendes Andenken bewahren werde. Ein Blumengebinde, als letzter sichtbarer Gruß der „Regentaler“, fand auf dem Grab seinen Platz. „Lieber Joe, ruhe in Frieden!“

(Text: Andrea Gmeinwieser, Bild: Peter Krupitschka)